

Auszubildende | 31.10.2022 | Lesezeit 2 Min.

Große Wissenslücke beim Datenschutz

Digitale Technologien zu nutzen, ist für junge Leute mehr oder minder selbstverständlich. Während das Kommunizieren, Recherchieren und Lernen mittels digitaler Tools nicht erst mühsam erlernt werden müssen, haben Azubis im Umgang mit der Datensicherheit noch großen Nachholbedarf.

Wenn junge Leute eine Ausbildung beginnen, sind ihre digitalen Kenntnisse grundsätzlich ziemlich gut – das sagen zumindest ihre Ausbilderinnen und Ausbilder, die das Institut der deutschen Wirtschaft im Frühjahr 2022 dazu befragt hat. Die Anwendung von berufs- und fachspezifischer Software sowie die Fähigkeit, angemessen über digitale Kanäle kommunizieren zu können, sind in der Regel kein Problem für die Azubis. Hinsichtlich einer der für die ausbildenden Unternehmen wichtigsten Kompetenzen gibt es allerdings Lücken (Grafik):

Nur 16 Prozent der Ausbilderinnen und Ausbilder sind der Auffassung, dass ihre Azubis gute Vorkenntnisse zum Datenschutz und zur Datensicherheit mitbringen.

Azubis: So steht es um ihre digitalen Kenntnisse

So viel Prozent der Ausbilder respektive Personalverantwortlichen finden, dass ihre Auszubildenden in diesen digitalen Kompetenzen ...

	... gute Vorkenntnisse haben	... intensiv in der Ausbildung geschult werden
Grundkenntnisse der Informatik	28	Nicht abgefragt
Einfache digitale Programme erstellen	Nicht abgefragt	41
Probleme bei der Anwendung von digitalen Technologien lösen	75	Nicht abgefragt
Alltägliche Probleme bei der Nutzung digitaler Technologien lösen	Nicht abgefragt	54
Digitale Tools zur Zusammenarbeit im Team nutzen	60	72
Digitale Medien für den eigenen Lernprozess nutzen	57	72
Informationen über das Internet recherchieren und Quellen bewerten	59	75
Informationen mittels digitaler Technologie teilen	68	77
Angemessen mit Kollegen, Kunden und Geschäftspartnern kommunizieren	65	74
Berufs-/fachspezifische Software anwenden	Nicht abgefragt	79
Gängige Software anwenden können	55	Nicht abgefragt
Kenntnisse zu Datensicherheit und Datenschutz	16	70

Befragung von 674 Ausbilderinnen und Ausbildern im Frühjahr 2022 beziehungsweise 758 Personalverantwortlichen im Sommer 2021
Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft
© 2022 IW Medien / iwd

iwd

Acht von zehn Unternehmen erachten Datenschutzkenntnisse als wichtig. Kein Wunder: Vor allem beim Arbeiten im Homeoffice stellen Cyberangriffe ein hohes Risiko für die Betriebe dar. Im Jahr 2020 entstand den Unternehmen in Deutschland durch Cyberattacken auf Mitarbeiter, die zu Hause arbeiteten, ein Schaden von etwa 52,5 Milliarden Euro – das entspricht fast einem Viertel des Gesamtschadens von Unternehmen durch Cyberkriminalität im selben Jahr.

Rund 70 Prozent der Betriebe vermittelten im Jahr 2021 ihren Azubis bereits intensiv Datensicherheitskenntnisse.

Aus betrieblicher Perspektive besteht also dringender Handlungsbedarf in puncto Datensicherheitsschulung. Und dem kommen die ausbildenden Unternehmen auch nach: Rund 70 Prozent der Betriebe vermittelten im Jahr 2021 ihren Azubis bereits intensiv Datensicherheitskenntnisse.

Mehr Informatik in den Lehrplänen

Da Datenschutz aber nicht erst nach der Schule relevant ist, ist es begrüßenswert,

dass einige Bundesländer nun das Fach Informatik in den Lehrplan aufgenommen haben: In Niedersachsen ist Informatik ab diesem Schuljahr an 50 Schulen Pflichtfach, im nächsten Schuljahr erhalten alle Zehntklässler Informatikunterricht. In Schleswig-Holstein und Thüringen ist dies ebenfalls geplant. Die Länder folgen dabei Mecklenburg-Vorpommern, wo das Fach Informatik ab der fünften Jahrgangsstufe im Lehrplan steht. Und in Hessen wird das Schulfach „Digitale Welt“ als Pilotprojekt eingeführt, das die Durchdringung aller Lebensbereiche mit digitalen Technologien thematisiert.

Kernaussagen in Kürze:

- Grundsätzlich verfügen die Auszubildenden nach Ansicht ihrer Ausbilder über gute digitale Kenntnisse, nur bei der Datensicherheit und dem Datenschutz hapert es.
- Acht von zehn Unternehmen erachten Datenschutzkenntnisse als wichtig. Kein Wunder: Im Homeoffice etwa stellen Cyberangriffe ein hohes Risiko für die Betriebe dar.
- Um das Problem zu lösen, vermittelten im Jahr 2021 rund 70 Prozent der Unternehmen ihren Azubis bereits intensiv Datensicherheitskenntnisse.